

What I love...

...is what I want to protect -> ReKa, AU

Von abgemeldet

Kapitel 6: Believe me, Enjoy me, Take me home

An Chiaki_san: Ja, klar mache ich das. Ich habe dich doch in meiner ENS-Verteilungsliste ^__^ Du bekommst also immer eine ENS wenn ein neues Kapitel einer FF on ist. Was liest du denn noch von mir?

An Kimiko-san: Nun, "What I love..." ist eigentlich schon fertig geschrieben. Ich werde demnach immer alle ein bis zwei Wochen ein neues Kapitel hochladen. Allerdings kam mir grade die Idee, einen Epilog zu schreiben... Hm... XD
Naja, bald lade ich auch eine komplett neue FF hoch. Frag mich, wenn du wissen willst worum es geht ^__^ Danke für deinen Kommi *wuschel*

An BlackSilverLady: XD Rei macht dir Angst? Oo Strange *lachz* Ja, genau, sie heisst Liefae. Komisch, keiner kann sich diesen Namen merken XDD Ja, was mit Liefas Vater passiert wird erst später aufgeklärt. Also Kai und Rei hatten es geahnt, weil sie in in der Stadt schon so ziemlich alle Verstecke durchsucht hatten. Ich glaube das hatte ich aber auch geschrieben. Hm... Naja, ich schau nochmal nach. Du hast aber Recht, das hätte ich vielleicht noch anders erklären können, jetzt wo ich drüber nachdenke __.
Böse sein über Kritik? Oô Newwer ewwer xD Nein, ich versuche es zu erklären wenn das beim Leser falsch angekommen ist (was dann aber auch heisst, dass ich es auch falsch herübergebracht habe) und denke drüber nach ^^ Kritik ist eine tolle Sache, sie ist mir viel lieber als "Super, schreib schnell weiter!" ^^

An Neko-chan720: Ja, danke ^__^

An LindenRathan: Dankeschön ;)

An X66: Annschööön *tihihi* Na du *anstubs* Nahein, du Ziege, du hast kein Kommi geschrieben, schon für ganze zwei Kapitel in dieser FF. Du bist eine untreue TOfate, du *fauchz* NACHHOLEN!!! XD Just joking. Fand ich aber auch, dass das klar ist. Ich meine, Rei hat ja 'ne ziemliche Chara-Umwandlung hinter sich Oo *Geld zusteckZ* Für den neuen CD-Player XD *knuddel*

An Elliy: Ich überrasche dich dauernd? Das freut mich natürlich zu hören *selber auf Schulter patteZ* XD *tihi* Danke für's Kompliment *großes Plus an meine Zimmerwand mal* ^ _____ ^

An Dranza-chan: merci beaucoup ;)

An _dunkelwolf_: *hihi* Kein Hass bitte, ich bin eben einfach bekannt für meine fiesen Cliff's... Aber es macht so viel Spaß XD Ohhh... Das freut mich *selber auf Schulter pattez* Fast geweint hast du? Hm... Meine Beta-Leserin hat mich Sadistin genannt XDD

An XxYuna14xx: Selbstmord? ... Ja, es gab ja nur keinen Grund. Danke =)

An salud01: Nicht erwartet? o__O Komisch, ich dachte es sei offensichtlich, dass Liefä irgendwie gestorben sei x__X;;;

Name: What I love...

Untertitel: ...Is what I want to protect

Serie: Beyblade

Autorin: Marcellina

Pairing: Im Prolog LiefäenXRei, später ReiXKai

Disclaimer: Mir gehört außer die Idee selbst nichts, fast die Charas Kai und Rei sind Takao Aokis Werk, ich verdiene kein Geld, will auch keine Rechte bzw. das Copyright verletzen *blubb*

Widmung des Kapitels: Anna (X66) Michele (Matti-chan) ^^ Sorry ihr Süßen, isch hab euch vieeel zu spät gratuliert >__< *gestresstes Viech* *Matti 'nen Keks zuschiebZ* .__. *alle beide mal durchflausch* Hab euch lieb ;)

Weiteres: Rei=Ray

What I love \ Kapitel 6 \ Believe me, Enjoy me, Take me home

Kai schaute ihn genervt an, legte seinen Schal auf das Waschbecken und streifte das sich T-Shirt über den Kopf. Dann stieg er aus der Jeans. Schließlich drehte er sich blitzschnell zu Rei um.

"Du musst gar nicht so starren, Rei. Wie oft hast du mich bitteschön schon so gesehen?! Wir waren sowieso ständig zusammen duschen, du musst nicht so tun, als habe sich irgendetwas geändert, okay? Mach das meinerwegen bei deiner neuen Flamme Elin, aber nicht bei deinem besten Freund."

Rei nickte artig, machte aber keine Anstalten, mit dem Starren aufzuhören. Kai stöhnte genervt auf. "Bevor du fragst, du weißt genau, dass ich seit zwei Wochen mehr Sport mache. Ich muss für das Kickboxen und den Basketball jeden Abend Sit-Up's und Liegestützen machen. Das weißt du aber!"

Rei löste sich von dem Anblick der nackten Brust seines besten Freundes. "Klar, sieht übrigens echt scharf aus. Wenn dein Rücken auch so aussieht, dann..."

"Dann ist gar nichts, haben wir uns verstanden?"

Wieder nickte Rei artig. "Klar, hab schon verstanden. Du musst dir keine Sorgen machen, ich werde mich schon nicht an dir vergreifen."

"Sorgen? Rei, spätestens seitdem ich mit dem Kickboxen angefangen habe, kann ich mich mühelos gegen dich wehren!"

Rei lachte leise. "Aber nicht, wenn ich auf dir sitze, oder?"

"Du sitzt auf mir?" Kais Stimme ging einige Tonlagen höher.

"Klar, das macht man so."

"Hm."

"Ach Kai, wir müssen doch nicht darüber diskutieren, wer von uns beiden stärker ist, oder? Wir sind beste Freunde, verdammt, keiner von uns will dem Anderem irgendetwas Böses, das ist lächerlich. Ich würde niemals..."

"Ja ja, gut ist ja okay. Setz dich hin wohin du willst, ich glaub dir doch."

Mit diesen Worten setzte er sich auf eine der beiden Liegen.

Rei schaltete den CD-Player an und marschierte auf seinen Freund zu.

"Bauch- oder Rückenmassage?" fragte Kai.

"Rücken. Erstmal."

Kai nickte und legte sich auf den Bauch. Rei stieg auf die Liege, brachte sie dabei fast zum Umfallen und postierte jedes seiner Schienbeine an den Seiten von Kais Hüften. Dieser bekam von alldem nichts mit; er hatte seinen Kopf auf dem Armen gebettet und die Augen geschlossen.

Rei lächelte und ließ sich zusätzlich auf seine Hände fallen, die er neben Kais Schultern postierte. So befand er sich nun wie ein Kind beim Krabbeln über Kais Rücken und grinste in sich hinein. Er verteilte das Öl über den ganzen Rücken und gab diesem genügend Zeit um in die Haut einzudringen.

"You're throwing away all the heart and the soul I've been giving", sang er leise im Chor mit Delta Goodrem, als er sich wieder nur auf seine Schienbeine stützte, da er seine Hände zum Massieren brauchte. Er grinste und dachte an das Buch "Techniken der Massage", welches er sich vor Kurzem gekauft hatte. Er erinnerte sich an vier Methoden der klassischen Massage.

"Was grinst du denn so?", fragte Kai ihn plötzlich, als er gerade die Erste ausprobierte. ...*Die Effleurage, ein sanftes Streichen zur Kontaktaufnahme mit dem Klienten und zum Erspüren der Verspannungen und Verhärtungen.*

"Nichts."

Kai musterte ihn misstrauisch, dann aber schloss er abermals seine Augen.

Na, gefällt dir das Kai?

Als Rei gerade Kais Muskulatur in Längsrichtung knetete (*die Petrissage, das Kneten, bei dem die Muskeln gegeneinander verschoben und dabei gedehnt werden*), sprach Kai ihn an.

"Kennst du dieses Zitat um das Massieren?"

"Zitat? Was meinst du?" Er musterte Kai, aber dieser hatte seinen Kopf nun seitlich auf den Armen gebettet und sprach mit geschlossenen Augen:

"Du kannst zwar anfangen,
Massage zu lernen, aber du
wirst niemals fertig werden,
die Erfahrungen vertiefen sich
ständig und werden immer stärker.
Massage ist eine der feinsten Künste,
sie ist nicht nur eine Frage des
technischen Könnens.
Sie ist eine Frage der Liebe."

"Aha. Und, wie ist meine Massage?"

"Schön..."

"Dann heißt es wohl, dass ich dich sehr liebe, was?" Rei grinste und widmete sich der dritten Lektion: *die Friktion (Reibung), bei der mit dem Daumen oder den Fingerkuppen tiefe, kreisende Bewegungen ausgeführt werden, harte Knoten im Muskelgewebe zu*

lösen.

Kai gab einen undefinierbaren Laut von sich und sah nun aus, als würde er bald einschlafen.

Rei betrachtete versunken sein Gesicht und bemerkte überrascht, dass er seinen besten Freund besser kannte, als seine Mutter.

Zumindest vom Aussehen.

Er liebte die Temperatur und den Geruch dieses Körpers, das dunkle Rot der weichen Lippen und die Form seiner geraden Nase. Er liebte es, dass Kai oft so lustige Sachen sagte und das dieser ihm half, wieder normal zu leben.

Er kannte jeden einzelnen Knochen des markanten Gesichtes, die Farbe der tiefen Augen und als eine kleine Haarsträhne in Kais Gesicht fiel, überkam Rei ein solch übermächtiges Gefühl von Glück diesen Menschen als seinen besten Freund zählen zu dürfen, dass er einen Moment aufhören musste.

Als er sich wieder gefasst hatte, setzte er die vierte und letzte Methode ein: *"das Tapotement, bei dem durch Klopfen und leichtes Schlagen mit der lockeren Hand das Nervensystem angeregt und eine tiefe Durchblutung der Muskulatur bewirkt wird."*

Reis Handkante ahmte kurze Schlagbewegungen nach und löste Verspannungen mit Zitterbewegungen der Hand. Er genoss es, Kai zu verwöhnen.

Kai hatte den schönsten Körper, den Rei je gesehen hatte.

Er war groß und stark, besaß breite Schultern, trainierte Bauchmuskeln und starke Arme.

Kais Körper war die pure Verkörperung von Schönheit, Männlichkeit und Stärke. Kombiniert mit Kais Gesicht... Rei wunderte sich, warum Kai bis jetzt erst eine Freundin gehabt hatte. Er war nicht der Einzige der Kais Attraktivität festgestellt hatte.

Reis Finger flogen über Kais Rücken. Sie liebkosten die glänzende Haut und verteilten das duftende Öl auf dem gesamten Rücken. Sie spielten, erforschten, verführten seinen besten Freund.

Kai seufzte wohligh und lächelte. Rei beobachtete jeden seiner Gesichtszüge.

Es machte ihm Spaß, seinem Freund Vergnügen zu bereiten. Viel Spaß.

Er bemerkte die Veränderungen in Kais Gesicht. War dieser am Anfang doch noch etwas unsicher, misstrauisch und verspannt, gab er sich jetzt vollends Reis geschickten Fingern hin. Und genau dies hatte Rei auch beabsichtigt.

Er wusste genau, wo er massieren musste, um Kai sein Können zu beweisen.

"Gefällt es dir?", fragte er nach zehn Minuten. Kai nickte, ohne die Augen zu öffnen.

"Soll ich mich umdrehen, dann kannst du am Bauch weitermachen...?"

Rei zuckte mit den Schultern.

Jetzt öffnete Kai die Augen.

"Es gefällt dir wohl da, wo du sitzt, was?" Er grinste.

Rei lachte. "Vielleicht..."

"Vergiss es! Du weiß genau, dass ich dich niemals lassen würde. Wenn wäre sowieso ich der Dominante."

Reis Lachen wich einem breiten Grinsen. "Ich weiß, damit müsste ich mich wohl abfinden."

Er freute sich, dass sich Kai auf das Wortgeplänkel einließ und nicht mehr alles so ernst nahm.

"Also bleib ich gerne noch ein wenig hier sitzen und genieße die Aussicht und das Gefühl, wo mir doch gerade versichert wurde, dass ich dazu eh nie wieder eine

Gelegenheit bekomme."

"Dann hat sich das wohl entschieden, dass ich mich sofort umdrehe, bevor du dich noch daran gewöhnst."

Lachend stieg Rei von Kai. "Will ich mich mal einsichtig zeigen...", meinte er grinsend.

Kai drehte sich um und schaute zu Rei.

Als dieser ein Bein hob, um abermals auf die Liege zu klettern, hatte sich sein Gesichtsausdruck plötzlich geändert.

Bevor Rei irgendetwas sagen konnte, wechselte sich seine Miene zu seiner berühmten Gleichgültigkeit. Er drehte den Kopf, vermied den Blickkontakt zu Rei und starrte krampfhaft die Wand der Sauna an.

Rei beobachtete dies irritiert. Dennoch setzte er sich in der gleichen Position hin und griff nach dem Öl.

Und dann wusste Rei was in Kai vorging. Nämlich genau die Gedanken, die eben ihm gekommen waren.

Hitze stieg ihm ins Gesicht, Blitze zuckten durch seinen Körper. Es durchrieselte ihn heiß und kalt und seine Hände begannen plötzlich unkontrolliert zu zittern.

Kai fixierte noch immer die Saunawand.

Rei saß genau auf Kais Hüfte, welcher nichts als eine Boxershorts trug.

Rei spürte alles.

Im selben Moment wusste er auch, dass Kai ebenso diese Berührung bemerkte.